GEOTECHNISCHER BERICHT

Auftrag Nr.:

5118/24

Objekt:

Fernwärmeerschließung Kamenz Nord

Bauherr/Auftraggeber:

EWAG Kamenz
An den Stadtwerken 2
01917 Kamenz

Datum:

19.02.2025

Verfasser:

BAUGRUNDINSTITUT RICHTER
Liselotte-Herrmann-Straße 4
02625 Bautzen
Telefon: 03591/270 647
Telefax: 03591/270 649

Dipl.-Ing. St. Richter

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite	
1	Einführung	3
2	Vorhandene Unterlagen und Beschreibung der Baumaßnahme	3
3	Beschreibung der Baugrundverhältnisse	3
3.1	Untersuchungsprogramm	3
3.2	Bodenbeschreibung	4
3.3	Hydrogeologische Verhältnisse	6
3.4	Bodengruppen und Bodenklassen	7
3.5	Bodenkenngößen	7
3.6	Homogenbereiche nach VOB-C 2016	8
4	Beurteilung der Baugrundverhältnisse	9
5	Erdbautechnische Angaben zur Herstellung der Rohrgräben	9
6	Schadstoffuntersuchungen	10
6.1	Asphalt	10
6.2	Untergrund	12

ANLAGEN

0	Legende
1	Lageplan mit Aufschlüssen
2	Aufschlussergebnisse
3	Bodenmechanische Laborversuche
4	Kenngößen der Homogenbereiche
5	Asphaltanalysen
6	Analysenergebnisse Boden
7	Gegenüberstellung der Analysenwerte mit Zuordnungsklassen EBV

VERTEILER

EWAG Kamenz
Technisches Büro
Postschließfach 1210
01912 Kamenz

1-fach

1 EINFÜHRUNG

In Kamenz ist die Erschließung des Bereiches „Kamenz Nord“ mit Fernwärme geplant. Das **Baugrundinstitut Richter** wurde mit der Durchführung von Baugrunduntersuchungen und der Erarbeitung eines geotechnischen Berichtes beauftragt.

2 VORHANDENE UNTERLAGEN UND BESCHREIBUNG DER BAUMASSNAHME

Grundlage der Bearbeitung sind folgende Unterlagen:

[1] Aufgabenstellung vom 15.10.2024

[2] Lageplan im Maßstab 1 : 2.000 mit Eintragung der Leitungstrassen; Planungsstand 30.09.2024

Die zu untersuchende Trasse hat eine Länge von ca. 1.050 m. Sie umfasst Teile der Straßen „An den Stadtwerken“, „Am Wirtschaftshof“, „Am Bushof“ und „Friedensstraße“ bis zum Heizwerk.

Entlang der Trasse sind beiderseits Gewerbegebäude vorhanden, die zum Teil unmittelbar an den Verlegebereich angrenzen. Die Straßen sind durchgehend mit Asphalt befestigt. Die Geländeoberfläche ist relativ eben. Das Höhenniveau innerhalb der Trasse schwankt zwischen ca. 157 m ü. DHHN und 158,5 m ü. DHHN.

In der Peripherie der Trasse sind keine größeren Gewässer vorhanden.

3 BESCHREIBUNG DER BAUGRUNDVERHÄLTNISSE

3.1 Untersuchungsprogramm

Das Untersuchungsprogramm war hinsichtlich Anzahl, Art und Tiefe der Aufschlüsse auftraggeberseits vorgegeben. Es wurden 9 Kleinrammbohrungen (KRB) sowie 3 Sondierungen mit der Schweren Rammsonde (DPH) bis in eine Tiefe von jeweils 3 m abgeteuft.

Die Lage der Aufschlüsse ist in der Anlage 1 dargestellt. In der Anlage 2 sind die Aufschlussergebnisse dokumentiert.

Den einzelnen Aufschlüssen können folgende Lagekoordinaten (ETRS89 UTM33) und Geländehöhen (DHHN 2016) zugeordnet werden:

Tabelle 1: Lagekoordinaten und Höhen der Aufschlüsse

Aufschluss Nr.	Ostwert	Nordwert	Höhe
KRB 1	437.339	5.682.596	157,4
KRB 2	437.369	5.682.565	157,7
KRB 3	437.423	5.682.450	158,2
KRB/DPH 4	437.529	5.682.449	158,3
KRB 5	437.464	5.682.376	157,7
KRB 6	437.595	5.682.463	157,4
KRB/DPH 7	437.670	5.682.328	157,1
KRB 8	437.744	5.682.265	156,9
KRB/DPH 9	437.713	5.682.176	157,3

3.2 Bodenbeschreibung

Hinsichtlich der Untergrundverhältnisse ist das Untersuchungsgebiet in drei Bereiche einzuteilen:

Im nördlichen und östlichen Teil wird der natürliche Untergrund maßgeblich durch tonige und schluffige Auelehme geprägt, im mittleren Teil stehen hauptsächlich sandige Böden pleistozänen Ursprungs an.

Die Auelehme sind leichtplastisch ausgebildet. Die Konsistenzen liegen meist im weich bis steifen, lokal im steifen Bereich. In den Sondierdiagrammen bilden sich die Auelehme, weitestgehend unabhängig von der Konsistenz, mit Schlagzahlen $n_{10} \sim 2 - 5$ ab, was einem für diese Böden typischen Sondierwiderstand entspricht und die naturgemäß geringe Festigkeit der Auelehme belegt.

Das Kornspektrum der Sande ist in der Regel eng gestuft. Die Ton- und Schluffanteile wechseln horizontal und vertikal regellos zwischen ca. 10 % und 25 %, wobei Böden mit Feinkorngehalten $> 15 \%$ deutlich überwiegen. Mit Schlagzahlen $n_{10} \sim 8$ werden die Sande unter Berücksichtigung der Wirkung des Grundwassers auf den Sondierwiderstand als überwiegend mitteldicht gelagert charakterisiert.

In nahezu allen Aufschlüssen wird die natürliche Schichtenfolge von Auffüllungen überdeckt, die bis in Tiefen zwischen ca. 50 cm (KRB 9) und 1,8 m (KRB 1) nachgewiesen wurden. Die Auffüllungen setzen sich meist aus einer sandigen Grundmatrix mit unterschiedlich hohen Ton- und Schluffanteilen zusammen. In den Bohrungen KRB 1, KRB 2 und KRB 5 bestehen die oberen Lagen aus einem RC-Material.

In der Bohrung KRB 9 waren die Auffüllungen mit Fremdstoffen (u. A. Asche und Schlacke) durchsetzt.

Der jeweilige Fahrbahnoberbau setzt sich im Bereich der Aufschlüsse wie folgt zusammen:

Tabelle 2: vorhandener Oberbau

Aufschluss	Befestigung	ungebundene Tragschicht	Gesamtmächtigkeit des Oberbaus
KRB 1	- 15 cm Asphalt; 2-lagig	- 30 cm Schottertragschicht	ca. 45 cm
KRB 2 (Messestraße)	- 8 cm Betonpflaster	- 4 cm Pflasterbett - 33 cm Schottertragschicht	ca. 45 cm
KRB 3 (Am Wirtschaftshof)	- 15 cm Asphalt; 2-lagig	- 40 cm Schottertragschicht	ca. 55 cm
KRB 5 (Am Bushof)	- 18 cm Asphalt; 2-lagig	- 27 cm Schottertragschicht	ca. 45 cm

Fortsetzung Tabelle 2:

Aufschluss	Befestigung	ungebundene Tragschicht	Gesamtmächtigkeit des Oberbaus
KRB 6 (Baumarkt)	- 23 cm Asphalt; 3-lagig	- 17 cm Schottertragschicht	ca. 40 cm
KRB 8 (Friedensstraße)	- 19 cm Asphalt; 2-lagig	- 26 cm Schottertragschicht	ca. 45 cm

Bei den ungebundenen Tragschichten handelt es sich in allen Bereichen um gebrochene Mineralgemische in etwa der Körnung 0/45 bis 0/56 nach ZTV SoB-StB.

In den Bohrungen abseits der Befestigungen ist zur Geländeoberfläche hin eine meist ca. 20 cm dicke Oberbodenschicht vorhanden.

3.3 Hydrogeologische Verhältnisse

Grundwasser wurde im gesamten Trassenbereich angetroffen. Der Grundwasseranschnitt lag dabei in folgenden Tiefen:

KRB 1 ⇒ 1,15 m u. GOK (Schichtwasser)

KRB 2 ⇒ 1,7 m u. GOK

KRB 3 ⇒ 1,3 m u. GOK

KRB 4 ⇒ 1,6 m u. GOK

KRB 5 ⇒ 1,0 m u. GOK

KRB 6 ⇒ 2,2 m u. GOK

KRB 7 ⇒ 1,8 m u. GOK (Schichtwasser)

KRB 8 ⇒ 2,6 m u. GOK

KRB 9 ⇒ 0,8 m u. GOK (Schichtwasser)

Das Grundwasser ist hauptsächlich an die sandigen Böden gebunden, die einen relativ gut durchlässigen Aquifer darstellen. Abgeleitet vom Kornspektrum ist den Sanden, je nach Ton- und Schluffanteil, eine Durchlässigkeit zwischen $k_f \sim 1 \cdot 10^{-4}$ m/s und $5 \cdot 10^{-6}$ m/s zuzuordnen.

Ausgehend von den üblichen, jahreszeitlichen Schwankungen des Grundwasserspiegels ist mit maximalen Grundwasserständen zu rechnen, die ca. 0,5 m über den hier dokumentierten liegen.

In den lehmig-tonigen Böden ist Grundwasser in der Regel nur als Schichtwasser in sandiger ausgebildeten Lagen vorhanden. Tiefenlage und Intensität des Schichtwassers ist dabei stark von den jeweiligen Witterungsverhältnissen abhängig.

3.4 Bodengruppen und Bodenklassen

In der Tabelle 3 wurden die aufgeschlossenen Schichten nach DIN 18196 in die jeweilige Bodengruppe, nach DIN 18300 (alt) in die entsprechende Bodenklasse sowie nach ZTVE-StB in die zugehörige Frostempfindlichkeitsklassen eingestuft.

Die Zuordnung entspricht der Schichtenzusammenfassung in den Aufschlussprofilen. Die Bodenklassen jeder Einzelschicht sind den Aufschlussprofilen zu entnehmen.

Tabelle 3: Bodengruppen und -klassen

Bodenart	Bodengruppe nach DIN 18196 (alt)	Bodenklasse nach DIN 18300	Frostempfindlichkeitsklasse nach ZTVE-StB
Oberboden	OH	1	
ungeb. Tragschichten	GW, GI	3	F 1
RC-Material	SU, GU	3	F 1 bis F 2
sonstige Auffüllungen	SU, SU ⁺	3 – 4	F 2 bis F 3
Ton	TL, UL, ST ⁺ in Lagen OT	4	F 3
Sand	SE – SU ⁺	3 – 4	F 1 bis F 3

3.5 Bodenkenngrößen

Auf der Grundlage der Laborversuche und vorhandener Erfahrungswerte wurden den maßgeblichen Schichten Bodenkenngrößen zugeordnet. Es handelt sich dabei um charakteristische Werte, die bei erdstatischen Berechnungen für Bemessungszwecke anzusetzen sind.

Tabelle 4: Charakteristische Bodenkenngrößen

Bodenart	Wichte γ [kN/m ³]	Wichte u.A. γ' [kN/m ³]	Reibungswinkel ϕ' [°]	Kohäsion c' [kN/m ²]	Steifemodul E_s [MN/m ²]
RC-Material	19	11	35	-	25 – 30
Auffüllungen	18	9	30 – 32,5	0	15 – 25
Ton	20	10	25	2 – 5	6 – 10
Sand	19	11	30 – 32,5	-	30 – 40

3.6 Homogenbereiche nach VOB-C 2016

Die bei der geplanten Baumaßnahme erdbautechnisch relevanten Schichten können zu nachfolgend aufgeführten Homogenbereichen zusammengefasst werden. Die Homogenbereiche gelten dabei für folgende Vorschrift:

- ATV DIN 18300 (Erdarbeiten)

Tabelle 5: Zuordnung von Homogenbereichen

Bodenart	Homogenbereich
Oberboden	A
ungebundene Tragschichten	B
RC-Material	
Auffüllungen	C
Ton	D
Sand	E

Die für die einzelnen Homogenbereiche maßgeblichen Kennwerte sind, ergänzend zu den Angaben in der Tabelle 3, in der Anlage 4 enthalten.

4 BEURTEILUNG DER BAUGRUNDVERHÄLTNISSE

Für die Verlegung der Fernwärmeleitung sind im nördlichen und östlichen Teil der Trasse die Auelehme, im mittleren Teil die Sande relevant. Lokal können tieferreichende Auffüllungen in den Verlegebereich hineinreichen.

Während die Sande in ungestörter Lagerung gut tragfähig sind, besitzen die tonigen Böden meist nur sehr geringe Tragfähigkeiten, die zudem vom Wassergehalt während der Bauzeit abhängig sind.

Je nach Verlegetiefe sind im überwiegenden Teil der Trasse Grundwassereinflüsse vorhanden.

5 ERDBAUTECHNISCHE ANGABEN ZUR HERSTELLUNG DER ROHRGRÄBEN

Der Aushub der Rohrgräben erfolgt hauptsächlich in Böden der Bodenklassen 3 bis 5 nach alter DIN 18300. In Bereichen mit Grund- bzw. Schichtwasser können unterhalb des Grundwasserspiegels bzw. der jeweiligen Schichtwasserhorizonte wassergesättigte Böden der (alten) Bodenklasse 2 anfallen.

Stehen auf dem Niveau der Grabensohle sandige Böden an (siehe Abbildung Seite 3), sind für die Verlegung der Rohrleitung ausreichende Tragfähigkeiten vorhanden. Der Aufbau eines regelgerechten Rohrbettes ist hier ausreichend. Zuvor sind die Sande nachzuverdichten.

In den im nördlichen und östlichen Trassenbereich dominierenden Tonen ist zur Gewährleistung einer ausreichenden Tragfähigkeit der Sohle, zusätzlich zum eigentlichen Rohrbett, eine mindestens 15 cm mächtige Sohlstabilisierung aus einem trag- und verdichtungsfähigen Material erforderlich.

Stehen lokal Auffüllungen im Verlegebereich an, sind diese nach einer intensiven Nachverdichtung ebenfalls ausreichend tragfähig.

Ab Verlegetiefen von ca. 1 m ist in zunehmendem Maße mit Grundwasserandrang in den offenen Gräben zu rechnen.

In den tonigen Böden bzw. bei Absenkbeträgen von nur wenigen Dezimetern in den Sanden sind zur Grabentrockenhaltung offene Wasserhaltungen (Pumpensümpfe), die flexibel den jeweiligen Verhältnissen angepasst werden können, ausreichend.

Bei größeren Absenkbeträgen in den sandigen Böden werden hingegen geschlossene Verfahren, wie z. B. Vakuumanlagen empfohlen.

Die zu hebende Wassermenge pro 0,5 m Absenkbetrag wird sich in den Sanden auf ca. 0,5 ... 1 l/s je 10 lfd.m Grabenlänge, in den Tonen auf ca. 0,3 ... 0,5 m l/s belaufen.

Bei den meist nur geringen Absenkbeträgen werden sich diese nicht signifikant auf die angrenzende Bebauung auswirken.

Frei geböscht, sind die Gräben mit Böschungsneigungen $\leq 60^\circ$ in den lehmig-tonigen und $\leq 45^\circ$ in den sandigen Böden herzustellen. Bis zu Aushubtiefen von 1 m sind lot-rechte Grabenwände zulässig.

Werden die Gräben verbaut, können konventionelle Fertigteilverbauten verwendet werden. Die Gräben dürfen dann erst nach ihrer Sicherung begangen werden. Die Länge ungesicherter Gräben ist auf 5 m zu begrenzen.

Frei geböschte bzw. mit eingestellten Verbauten gesicherte Gräben setzen jedoch eine dem Aushub vorausgehende Grundwasserabsenkung voraus. Bei einem Aushub unter Grundwassereinfluss sind die Gräben zwingend zu verbauen. Dabei sind Verbauten zu verwenden, die eine ständige Stützung der Ortsbrust ermöglichen.

Für die Verfüllung der Gräben sind von den bei der Baumaßnahme anfallenden Aushubmassen nur die Sande (Homogenbereich E), und davon auch nur die feinkornärmeren, uneingeschränkt wiederverwendbar. Sie können bis ca. 0,5 m unter das künftige Straßenplanum eingebaut werden.

Unmittelbar unterhalb des Planums sind zur Grabenverfüllung verdichtungsfähige Fremdmassen vorzugsweise der Bodengruppen SW, SU, GW oder GU zu verwenden.

Die Wiederverwendbarkeit der lehmig-tonigen Aushubmassen (Homogenbereich D) bzw. der feinkornreicheren Sande beschränkt sich auf Trassenabschnitte, die außerhalb von Straßen und Befestigungsflächen liegen. Die Massen sind der Verdichtbarkeitsklasse V 3 zuzuordnen und somit nur stark eingeschränkt verdichtbar.

6 SCHADSTOFFUNTERSUCHUNGEN

6.1 Asphalt

Die im Baubereich vorhandenen Asphaltbefestigungen wurden stichprobenartig hinsichtlich PAK- und Phenolgehalt untersucht. Der Laborbericht ist als Anlage 5 dem Bericht beigelegt. In der nachfolgenden Tabelle 6 erfolgt eine Gegenüberstellung der Analysenwerte mit den Verwertungsklassen gemäß der im Straßenbau gültigen Richtlinie RuVA-StB 01.

Tabelle 6: Analysergebnisse/Bewertung nach RuVA-StB

Entnahmestelle	Tiefe	PAK (nach EPA) mg/kg	Benzo(a)pyren mg/kg	Phenole mg/l	Verwertungsklasse
KRB 1	0 – 15 cm	n. b.	-	< 0,01	A
KRB 3	0 – 15 cm	16	0,8	< 0,01	A → B
KRB 5	0 – 18 cm	3,1	0,5	< 0,01	A
KRB 6	0 – 23 cm	n. b.	-	< 0,01	A
KRB 8	0 – 19 cm	6,4	< 0,5	< 0,01	A

n. b. ... nicht berechenbar

Der Einstufung liegen folgende Grenzwerte nach RuVA-StB zugrunde:

	Grenzwerte nach RuVA-StB für Verwertungsklassen		
	A	B	C
PAK (mg/kg)	< 25	> 25	
Benzo(a)pyren (mg/kg)	(50)		
Phenole (mg/l)	< 0,1	< 0,1	> 0,1

Fazit:

Der untersuchte Asphalt ist mit PAK-Gehalten, die unter dem Grenzwert von 25 mg/kg liegen, nach der o. g. Richtlinie durchweg in die Verwertungsklasse A einzustufen und somit aus umweltrelevanter Sicht uneingeschränkt wiederverwertbar.

In der Probe aus der Bohrung KRB 3 („Am Wirtschaftshof“) liegt mit einem PAK-Gehalt von 16 mg/kg jedoch eine Tendenz zur Verwertungsklasse B vor, was bei der Ausschreibung zumindest optional berücksichtigt werden sollte.

Im Falle einer Entsorgung kann der durch die Proben repräsentierte Asphalt als „Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen“ unter der ASN 17 03 02 als nicht gefährlicher Abfall deklariert und in einer für die ermittelten PAK-Konzentrationen zugelassenen Anlage deponiert werden.

6.2 Untergrund

Zur Feststellung von umweltrelevanten Inhaltsstoffen in den potentiellen Aushubmassen wurden drei Mischproben zusammengestellt. Zwei der Proben wurden entsprechend dem Parameterumfang der Ersatzbaustoffverordnung (EBV), Anlage 1, Tabelle 3 chemisch analysiert. Für die Probe aus der Bohrung KRB 9 wurde eine Untersuchung nach LAGA-Boden (Komplettprogramm nach Tabellen II.1.2-2 und II.1.2-3) durchgeführt, da es sich bei den betreffenden Massen aufgrund des Fremdstoffgehaltes um keinen „Ersatzbaustoff“ im eigentliche Sinne handelt und die Entsorgungsanlagen derzeit in der Regel noch nach LAGA zugelassen sind.

Die vorliegende Untersuchung hat dabei einen nur orientierenden Charakter zur Planung und Kostenabschätzung. Sie stellt keine Untersuchung im abfallrechtlichen Sinne dar. Diese Untersuchungen sind ggf. baubegleitend durchzuführen.

Die Untersuchungen konzentrierten sich dabei auf die im Baubereich vorhandenen Auffüllungen. Die einzelnen Proben lassen sich wie folgt charakterisieren:

Mischprobe MP 1 ⇒ KRB 1; Tiefe 0,75 bis 1,8 m
+ KRB 2; Tiefe 0,80 bis 1,5 m
+ KRB 4; Tiefe 0,20 bis 1,2 m

Mischprobe MP 2 ⇒ KRB 5; Tiefe 0,45 bis 1,7 m
+ KRB 7; Tiefe 0,20 bis 1,0 m
+ KRB 8; Tiefe 0,45 bis 0,9 m

Probe KRB 9 ⇒ Tiefe 0,2 bis 0,5 m

Die Analysenergebnisse sind in der Anlage 6 enthalten. Zur Übersicht wurden in der Anlage 7 die ermittelten Parameter den Zuordnungswerten der EBV für Bodenmaterial gegenübergestellt. Die zur Einstufung maßgeblichen Parameter sind dabei farblich gekennzeichnet.

Für die Probe KRB 9 ist eine Gegenüberstellung der Analysenwerte mit den Zuordnungswerten der LAGA in der folgenden Tabelle 7 enthalten.

Tabelle 7: Vergleich Analysenergebnisse mit Zuordnungswerten nach LAGA

Probenbezeichnung	KRB 9	Zuordnungswerte		
	Analysenwerte	LAGA-Boden (2004)		
Feststoff		Z 0 Bodenart Sand	Z 1	Z 2
TOC (%)	15 (> Z 2)	0,5	1,5	5
EOX (mg/kg)	< 1,0	1	3	10
MKW (mg/kg)	110	100	300	1.000
PAK (mg/kg)	n. b.	3	3	30
BTEX (mg/kg)	n. b.	1	1	1
LHKW (mg/kg)	n. b.	1	1	1
PCB (mg/kg)	n. n.	0,05	0,15	0,5
Arsen (mg/kg)	6,8	10	45	150
Blei (mg/kg)	13	40	210	700
Cadmium (mg/kg)	< 0,2	0,4	3	10
Chrom ges. (mg/kg)	35	30	180	600
Kupfer (mg/kg)	41	20	120	400
Nickel (mg/kg)	36	15	150	500
Quecksilber (mg/kg)	< 0,07	0,1	1,5	5
Thallium (mg/kg)	< 0,2	0,4	2,1	7
Zink (mg/kg)	59	60	450	1.500

n. b. ... nicht bestimmbar (unterhalb der Nachweisgrenze)

Eluat		Z 0	Z 1.1	Z 1.2	Z 2
pH-Wert	7,9	6,5 – 9,5	6,5 – 9,5	6 – 12	5,5 – 12
elektr. Leitfähigkeit (µS/cm)	817	250	250	1.500	2.000
Chlorid (mg/l)	1,0	30	30	50	100
Sulfat (mg/l)	400 (> Z 2)	20	20	50	200
Cyanid, gesamt (µg/l)	< 5	5	5	10	20
Phenolindex (µg/l)	< 10	20	20	40	100

Fortsetzung Tabelle 7:

Eluat	KRB 9	Z 0	Z 1.1	Z 1.2	Z 2
Arsen (µg/l)	< 1	14	14	20	60
Blei (µg/l)	< 1	40	40	80	200
Cadmium (µg/l)	< 0,3	1,5	1,5	3	6
Chrom ges. (µg/l)	< 1	12,5	12,5	25	60
Kupfer (µg/l)	< 5	20	20	60	100
Nickel (µg/l)	< 1	15	15	20	70
Quecksilber (µg/l)	< 0,2	< 0,5	< 0,5	1	2
Zink (µg/l)	< 10	150	150	200	600
Gesamteinstufung	> Z 2				

Aus den Analyseergebnissen lassen sich folgende Schlussfolgerungen ziehen:

Die Mischprobe MP 1 ist aufgrund des Gehaltes an Arsen im Eluat in die **Klasse BM-0*** einzustufen. Die Möglichkeiten der Wiederverwertbarkeit der betreffenden Massen aus umwelttechnischer Sicht sind in der Tabelle 5 der Anlage 2 zur EBV aufgezeigt.

Der pH-Wert wurde dabei aus Gründen der Verhältnismäßigkeit bewusst vernachlässigt, da dieser mit den übrigen Parametern nicht erklärbar und offensichtlich gegen bedingt ist.

In der Mischprobe MP 2 liegen alle Parameter im Bereich der **Klasse BM-0**. Die betreffenden Massen können somit aus umwelttechnischer Sicht uneingeschränkt wiederverwendet werden.

In der Probe KRB 9 wird mit den Parametern TOC und Sulfat, der **Zuordnungswert Z 2** der LAGA überschritten. Damit ist eine Wiederverwertung der Aushubmassen nicht mehr zulässig. Sie sind auf eine Deponie zu verbringen, die die entsprechenden Annahmekriterien erfüllt. Zur Klärung der Deponieklasse sind ergänzende Untersuchungen nach Deponieverordnung erforderlich.

Unabhängig von der oben stehenden Einstufung ist bei einer Verbringung in eine Verwertungsanlage der durch die Proben charakterisierte Bodenaushub gemäß AVV als „Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen“ unter der ASN 17 05 04 als nicht gefährlicher Abfall zu deklarieren.

ZEICHENERKLÄRUNG (s. DIN 4023)

UNTERSUCHUNGSSTELLEN

Sch	Schurf
B	Bohrung
BK	Bohrung mit durchgehender Kerngewinnung
DPL	Rammsondierung leichte Sonde DIN 4094
DPM	Rammsondierung mittelschwere Sonde DIN 4094
DPH	Rammsondierung schwere Sonde DIN 4094
DPH	Rammsondierung schwere Sonde DIN 4094
RKB	Kleinrammbohrung
RKS	Rammkernsondierung
GWM	Grundwassermeßstelle

PROBENENTNAHME UND GRUNDWASSER

Proben-Güteklasse nach DIN 4021 Tab. 1

▽	Grundwasser angebohrt
▽	Grundwasser nach Bohrende
▽	Ruhewasserstand
▽	Schichtwasser angebohrt
▽	Schichtwasser nach Bohrende
■	Sonderprobe
⊗	Bohrprobe (Eimer 5 l)
□	Bohrprobe (Glas 0.7l)

k.GW kein Grundwasser

BODENARTEN

Auffüllung		A	
Blöcke	mit Blöcken	Y y	
Braunkohle		Bk	
Gerölle	geröllführend	Gerger	
Geschiebelehm		Lg	
Geschiebemergel	mergelig	Mg me	
Kies	kiesig	G g	
Mudde	organisch	F o	
Oberboden (Mutterboden)		Mu	
Sand	sandig	S s	
Schluff	schluffig	U u	
Steine	steinig	X x	
Ton	tonig	T t	
Torf	humos	H h	
Ziegel		Zi	

FELSARTEN

Fels, allgemein	Z	
Fels, verwittert	Zv	
Granit	Gr	
Kalkstein	Kst	
Konglomerat	Kg	
Mergelstein	Mst	
Sandstein	Sst	
Schluffstein	Ust	
Tonstein	Tst	

KORNGRÖßENBEREICH

f	fein
m	mittel
g	grob

NEBENANTEILE

'	schwach (< 15 %)
-	stark (ca. 30-40 %)
"	sehr schwach; = sehr stark

KALKGEHALT

k°	kalkfrei
k+	kalkhaltig
k++	stark kalkhaltig

FEUCHTIGKEIT

f°	trocken
f'	schwach feucht
f	feucht
f'	stark feucht
f	naß

KONSISTENZ

brg	breiig	wch	weich
stf	steif	hfst	halbfest
fst	fest	loc	locker
mdch	mitteldicht	dch	dicht

HÄRTE

h	hart
mh	mittelhart
gh	geringhart
brü	brüchig
mü	mürbe

VERWITTERUNG

vo	unverwittert
v'	schwach verwittert
v	verwittert
v	stark verwittert

SCHICHTUNG

b	bankig
pl	plattig
dipl	dickplattig
dpl	dünnplattig
bl	blättrig
ma	massig
diba	dickbankig
dba	dünbankig

ZERFALL

gstü	grobstückig
st	stückig
klstü	kleinstückig
gr	grusig

BODENGRUPPE nach DIN 18 196: z.B. **UL** = leicht plastische Schluffe

BODENKLASSE nach DIN 18 300: z.B. **4** = Klasse 4

KLÜFTUNG

kp	kompakt
klü'	schwach klüftig
klü	klüftig
klü	stark klüftig
klü	sehr stark klüftig

BOHRMITTEL

	Einfachkernrohr
	Doppelkernrohr DKH
	Verrohrung

RAMMSONDIERUNG NACH DIN 4094

Schlagzahlen für 10 cm Eindringtiefe		DPL-5	DPL	DPM-A	DPH
	Spitzendurchmesser	2.52 cm	3.57 cm	3.57 cm	4.37 cm
	Spitzenguerschnitt	5.00 cm²	10.00 cm²	10.00 cm²	15.00 cm²
	Gestängedurchmesser	2.20 cm	2.20 cm	2.20 cm	3.20 cm
	Rammbargewicht	10.00 kg	10.00 kg	30.00 kg	50.00 kg
	Fallhöhe	50.0 cm	50.0 cm	20.0 cm	50.0 cm

BAUGRUNDINSTITUT RICHTER

Liselotte-Herrmann-Straße 4 * 02625 Bautzen
 Tel.: 03591 270 647 * Fax: 03591 270 649

**Fernwärmeerschließung
 Kamenz Nord**

Lageplan

Anlage 1

Maßstab 1 : 2.000

Auftrag 5118/24

Plangrundlage:
 Bestandsplan der EWAG Kamenz
 Planstand:
 30.09.2024

KRB 6

BaugrundInstitut Richter Dipl.-Ing. Steffen Richter Liselotte-Herrmann-Straße 4 02625 Bautzen Tel.: 03591 270647 Fax: 03591 270649	Bauvorhaben: Fernwärmeerschließung Kamenz Nord Planbezeichnung: Bohrprofil (KRB 6)	Anlage: 2.2
		Projekt-Nr: 5118/24
		Datum: 03.02.2025
		Maßstab: d. H. 1 : 50
		Bearbeiter: St. Richter

Baugrundinstitut Richter

L.-Herrmann-Straße 4

02625 Bautzen

Tel.: 03591 270647 Fax: 03591 270649

Korngrößenverteilung

nach DIN EN ISO 17892-4

Fernwärmeerschließung Kamenz Nord

Aufschluss:..... KRB 2

Tiefe:..... 1,5 - 2,5 m

Probe entnommen am:..... 28.01.2025

Probe entnommen von:..... M. Händler

Bearbeiter: J. Scholze

Datum: 04.02.2025

gepr.:

Bodenart nach DIN 4022:	S, ü, g'
Bodengruppe nach DIN 18196:	SÜ
U/Cc:	-/-
Probe trocken [g]:	609,10
Wassergehalt [%]:	14,4
Feinkorngehalt [%]:	32,9
Korndichte nach DIN 18124:	

Bemerkungen:

Auftrag: 5118/24
 Anlage: 3.1

Baugrundinstitut Richter

L.-Herrmann-Straße 4

02625 Bautzen

Tel.: 03591 270647 Fax: 03591 270649

Korngrößenverteilung

nach DIN EN ISO 17892-4

Fernwärmeerschließung Kamenz Nord

Aufschluss:..... KRB 4
 Tiefe:..... 1,2 - 3,0 m
 Probe entnommen am:..... 28.01.2025
 Probe entnommen von:..... M. Händler

Bearbeiter: J. Scholze

Datum: 04.02.2025

gepr.:

Bodenart nach DIN 4022:	mgS, g, u'
Bodengruppe nach DIN 18196:	SU
U/Cc:	5.8/1.8
Probe trocken [g]:	641,26
Wassergehalt [%]:	14,0
Feinkorngehalt [%]:	8,1
Korndichte nach DIN 18124:	

Bemerkungen:

Auftrag: 5118/24
 Anlage: 3.2

Baugrundinstitut Richter

L.-Herrmann-Straße 4

02625 Bautzen

Tel.: 03591 270647 Fax: 03591 270649

Korngrößenverteilung

nach DIN EN ISO 17892-4

Fernwärmeerschließung Kamenz Nord

Aufschluss:..... KRB 6

Tiefe:..... 1,1 - 3,0 m

Probe entnommen am:..... 28.01.2025

Probe entnommen von:..... M. Händler

Bearbeiter: J. Scholze

Datum: 04.02.2025

gepr.:

Bodenart nach DIN 4022:	mS, u'
Bodengruppe nach DIN 18196:	SÜ
U/Cc:	-/-
Probe trocken [g]:	609,10
Wassergehalt [%]:	14,4
Feinkorngehalt [%]:	32,9
Korndichte nach DIN 18124:	

Bemerkungen:

Anlage: 3.3

Auftrag: 5118/24

Baugrundinstitut Richter

L.-Herrmann-Straße 4
02625 Bautzen
Tel.: 03591 270 647 Fax: 03591 270 649

Auftrag: 5118/24

Anlage: 3.4

FW-Erschließung Kamenz Nord

Zustandsgrenzen nach DIN EN ISO 17892-12

Bestimmung der Fließ- und Ausrollgrenze

Aufschluss:..... KRB 7

Tiefe:..... 1,0 - 3,0 m

Probe entnommen am:..... 28.01.2025

Probe entnommen von:..... M. Händler

Bodenart nach DIN 4022 - 1:..... T, u, s- $\bar{s}$

Bearbeiter: St. Richter

Datum: 17.02.2025

Wassergehalt w =	15.6 %
Fließgrenze w_L =	19.8 %
Ausrollgrenze w_p =	14.1 %
Plastizitätszahl I_p =	5.7 %
Konsistenzzahl I_c =	0.74

Zustandsform

$I_c = 0.74$

Plastizitätsbereich (w_L bis w_p) [%]

Plastizitätsdiagramm

Baugrundinstitut Richter

L.-Herrmann-Straße 4

02625 Bautzen

Tel.: 03591 270647 Fax: 03591 270649

Korngrößenverteilung

nach DIN EN ISO 17892-4

Fernwärmeerschließung Kamenz Nord

Aufschluss:..... KRB 8

Tiefe:..... 1,2 - 1,8 m

Probe entnommen am:..... 31.01.2025

Probe entnommen von:..... M. Händler

Bearbeiter: J. Scholze

Datum: 04.02.2025

gepr.:

Bodenart nach DIN 4022:

S, u, g'

Bodengruppe nach DIN 18196:

SÜ

U/Cc:

-/-

Probe trocken [g]:

596,21

Wassergehalt [%]:

10,8

Feinkorngehalt [%]:

19,7

Korndichte nach DIN 18124:

Bemerkungen:

Anlage: 3.5

Auftrag: 5118/24

Bodenkennwerte für Homogenbereiche

Kennwerte	Homogenbereiche				
	A	B	C	D	E
ortsübliche Bezeichnung	Oberboden	ungeb. Tragschichten / RC-Material	Auffüllungen	Lehm	Sand
Korngrößenverteilung	-	G, s, u'	S, g'-g, u'-u	T, u - u ⁺ , s'-s ⁺	mgS, g'-g, u'-u
Anteile Steine	< 10 %	bis 25 % möglich	bis 15 % möglich	bis 10 % möglich	bis 10 % möglich
Anteil Blöcke	keine	keine	keine	< 1 %	< 1 %
Wichte γ	-	19 – 21 kN/m ³	17 – 19 kN/m ³	18 – 20 kN/m ³	18 – 20 kN/m ³
undrainierte Scherfestigkeit c_u	-	-	-	50 – 120 kN/m ²	-
Wassergehalt	-	3 – 7 %	5 – 12 %	15 – 30 %	8 – 15 %
Konsistenzzahl I_c	-	-	-	0,55 – 0,8	-
Plastizitätszahl I_p	-	-	-	5 – 15 %	-
Lagerungsdichte	-	mitteldicht bis dicht	locker bis mitteldicht	-	mitteldicht
Durchlässigkeit k_f	-	-	1 · 10 ⁻⁴ - 5 · 10 ⁻⁶ m/s	< 1 · 10 ⁻⁷ m/s	1 · 10 ⁻⁴ bis 5 · 10 ⁻⁶ m/s
organischer Anteil	-	< 0,5 %	< 5 %	bis 10 % möglich	< 0,5 %
Bodengruppe nach DIN 18196	OH	GW, GI, GU	SU, SU ⁺	TL, UL, ST ⁺ , in Lagen OT	SE, SU, SU ⁺
Bodengruppe nach DIN 18915	6 – 8	-	-	-	-

ANALYSENERGEBNISSE ASPHALT

BAUGRUNDINSTITUT RICHTER

Liselotte-Herrmann-Straße 4

02625 Bautzen

Tel.: 03591 270 647 · Fax: 03591 270 649

E-Mail: baugrund-richter@t-online.de

Eurofins Umwelt Ost GmbH - Lindenstraße 11 - Gewerbegebiet Freiberg Ost -
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

**Baugrund Institut Richter
Liselotte-Hermann-Str. 4
02625 Bautzen**

Titel: Prüfbericht zu Auftrag 12504495
EOL Auftragsnummer: 006-10544-90649
Prüfberichtsnummer: AR-25-FR-007871-01

Auftragsbezeichnung: FW-Erschließung Kamenz Nord (5118/24)

Anzahl Proben: 5
Probenart: Asphalt
Probenahmedatum: 28.01.2025, 31.01.2025
Probenehmer: keine Angabe, Probe(n) wurde(n) an das Labor ausgehändigt

Probeneingangsdatum: 04.02.2025
Prüfzeitraum: 04.02.2025 - 10.02.2025

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Sofern die Probenahme nicht durch unser Labor oder in unserem Auftrag erfolgte, wird hierfür keine Gewähr übernommen. Dieser Prüfbericht enthält eine qualifizierte elektronische Signatur und darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Änderungen bedürfen in jedem Einzelfall der Genehmigung der EUROFINS UMWELT.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB), sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie unter <http://www.eurofins.de/umwelt/avb.aspx> einsehen.

Das beauftragte Prüflaboratorium ist durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 DAkkS akkreditiert. Die Akkreditierung gilt nur für den in der Urkundenanlage (D-PL-14081-01-00) aufgeführten Umfang.

Anhänge:

XML_Export_AR-25-FR-007871-01.xml

Alessandro Fullini
Prüfleitung

+49 371 33435611

Digital signiert, 11.02.2025
Alessandro Fulini
Prüfleitung

Probenbezeichnung	KRB 1	KRB 3	KRB 5
Probenahmedatum/ -zeit	28.01.2025	28.01.2025	31.01.2025
EOL Probennummer	005-10544-349724	005-10544-349726	005-10544-349727
Probennummer	125015587	125015588	125015589

Parameter	Lab.	Akk.	Methode	BG	Einheit			
-----------	------	------	---------	----	---------	--	--	--

Physikalisch-chemische Kenngrößen aus der Originalsubstanz

Trockenmasse	FR	F5	L8:DIN EN 14346:2007-03A; F5:DIN EN 15934:2012-11A	0,1	Ma.-%	99,3	99,9	99,7
--------------	----	----	--	-----	-------	------	------	------

PAK aus der Originalsubstanz

Naphthalin	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	1,6	0,7
Acenaphthylen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	n.n. ¹⁾	n.n. ¹⁾
Acenaphthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	n.n. ¹⁾	n.n. ¹⁾
Fluoren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	n.n. ¹⁾	n.n. ¹⁾
Phenanthren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	2,1	< 0,5
Anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	< 0,5	< 0,5
Fluoranthren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	3,1	0,6
Pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	2,3	0,7
Benzo[a]anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	1,5	< 0,5
Chrysen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	< 0,5	1,6	< 0,5
Benzo[b]fluoranthren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	1,5	0,6
Benzo[k]fluoranthren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	0,5	n.n. ¹⁾
Benzo[a]pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	0,8	0,5
Indeno[1,2,3-cd]pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	0,6	< 0,5
Dibenzo[a,h]anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	< 0,5	< 0,5
Benzo[ghi]perylen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	0,7	< 0,5
Summe 16 PAK exkl. BG	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) ²⁾	16	3,1
Summe 15 PAK ohne Naphthalin	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) ²⁾	15	2,4

Org. Summenparameter aus dem 10:1-Schütteleuat nach DIN EN 12457-4: 2003-01

Phenolindex, wasserdampflich	FR	F5	DIN EN ISO 14402 (H37): 1999-12	0,01	mg/l	< 0,01	< 0,01	< 0,01
------------------------------	----	----	---------------------------------	------	------	--------	--------	--------

Probenbezeichnung	KRB 6	KRB 8
Probenahmedatum/ -zeit	28.01.2025	31.01.2025
EOL Probennummer	005-10544-349728	005-10544-349729
Probennummer	125015590	125015591

Parameter	Lab.	Akk.	Methode	BG	Einheit		
-----------	------	------	---------	----	---------	--	--

Physikalisch-chemische Kenngrößen aus der Originalsubstanz

Trockenmasse	FR	F5	L8:DIN EN 14346:2007-03A; F5:DIN EN 15934:2012-11A	0,1	Ma.-%	99,6	99,9
--------------	----	----	--	-----	-------	------	------

PAK aus der Originalsubstanz

Naphthalin	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	< 0,5
Acenaphthylen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	n.n. ¹⁾
Acenaphthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	n.n. ¹⁾
Fluoren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	< 0,5	n.n. ¹⁾
Phenanthren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	1,2
Anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	n.n. ¹⁾
Fluoranthren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	1,5
Pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	1,2
Benzo[a]anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	0,5
Chrysen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	0,6
Benzo[b]fluoranthren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	0,9
Benzo[k]fluoranthren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	< 0,5
Benzo[a]pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	< 0,5
Indeno[1,2,3-cd]pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	< 0,5
Dibenzo[a,h]anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	< 0,5
Benzo[ghi]perylen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,5	mg/kg TS	n.n. ¹⁾	0,5
Summe 16 PAK exkl. BG	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) ²⁾	6,4
Summe 15 PAK ohne Naphthalin	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) ²⁾	6,4

Org. Summenparameter aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01

Phenolindex, wasserdampfflüchtig	FR	F5	DIN EN ISO 14402 (H37): 1999-12	0,01	mg/l	< 0,01	< 0,01
----------------------------------	----	----	---------------------------------	------	------	--------	--------

Erläuterungen

BG - Bestimmungsgrenze

Lab. - Kürzel des durchführenden Labors

Akk. - Akkreditierungskürzel des Prüflabors

Kommentare zu Ergebnissen

¹⁾ nicht nachweisbar

²⁾ nicht berechenbar

Die mit FR gekennzeichneten Parameter wurden von der Eurofins Umwelt Ost GmbH (Lindenstraße 11, Gewerbegebiet Freiberg Ost, Bobritzsch-Hilbersdorf) analysiert. Die Bestimmung der mit F5 gekennzeichneten Parameter ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 DAkkS D-PL-14081-01-00 akkreditiert.

ANALYSENERGEBNISSE BODEN

BAUGRUNDINSTITUT RICHTER

Liselotte-Herrmann-Straße 4

02625 Bautzen

Tel.: 03591 270 647 · Fax: 03591 270 649

E-Mail: baugrund-richter@t-online.de

Eurofins Umwelt Ost GmbH - Lindenstraße 11 - Gewerbegebiet Freiberg Ost -
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

**Baugrund Institut Richter
Liselotte-Hermann-Str. 4
02625 Bautzen**

Titel: Prüfbericht zu Auftrag 12504483
EOL Auftragsnummer: 006-10544-90650
Prüfberichtsnummer: AR-25-FR-009377-01

Auftragsbezeichnung: FW-Erschließung Kamenz Nord (5118/24)

Anzahl Proben: 3
Probenart: Boden
Probenahmedatum: 28.01.2025, 31.01.2025
Probenehmer: keine Angabe, Probe(n) wurde(n) an das Labor ausgehändigt

Probeneingangsdatum: 04.02.2025
Prüfzeitraum: 04.02.2025 - 17.02.2025

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Sofern die Probenahme nicht durch unser Labor oder in unserem Auftrag erfolgte, wird hierfür sowie für die Kundenangaben oder darauf basierende Berechnungsergebnisse keine Gewähr übernommen. Die Ergebnisse gelten dann für die Probe, wie erhalten. Dieser Prüfbericht enthält eine qualifizierte elektronische Signatur und darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Änderungen bedürfen in jedem Einzelfall der Genehmigung der EUROFINS UMWELT.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB), sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie unter <http://www.eurofins.de/umwelt/avb.aspx> einsehen.

Das beauftragte Prüflaboratorium ist durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 DAkkS akkreditiert. Die Akkreditierung gilt nur für den in der Urkundenanlage (D-PL-14081-01-00) aufgeführten Umfang.

Anhänge:

XML_Export_AR-25-FR-009377-01.xml

Alessandro Fullini
Prüfleitung

+49 371 33435611

Digital signiert, 17.02.2025
Alessandro Fulini
Prüfleitung

Probenbezeichnung	MP 1	MP 2	KRB 9
Probenahmedatum/ -zeit	28.01.2025	31.01.2025	28.01.2025
EOL Probennummer	005-10544-349730	005-10544-349732	005-10544-349733
Probennummer	125015536	125015537	125015538

Parameter	Lab.	Akk.	Methode	BG	Einheit			
-----------	------	------	---------	----	---------	--	--	--

Probenvorbereitung Feststoffe

Parameter	Lab.	Akk.	Methode	BG	Einheit			
Königswasseraufschluss (angewandte Methode)	FR	F5	L8:DIN EN 13657:2003-01;F5:DIN EN ISO 54321:2021-4			mittels thermoregulierbarem Graphitblock ¹⁾	mittels thermoregulierbarem Graphitblock ¹⁾	mittels thermoregulierbarem Graphitblock ¹⁾
Probenmenge inkl. Verpackung	FR	F5	DIN 19747: 2009-07		kg	-	-	2,17
Fremdstoffe (Art)	FR	F5	DIN 19747: 2009-07			-	-	nein
Fremdstoffe (Menge)	FR	F5	DIN 19747: 2009-07		g	-	-	0,0
Siebückstand > 10mm	FR	F5	DIN 19747: 2009-07			-	-	ja
Fremdstoffe (Anteil)	FR	F5	DIN 19747: 2009-07	0,1	%	-	-	< 0,1

Physikalisch-chemische Kenngrößen aus der Originalsubstanz

Parameter	Lab.	Akk.	Methode	BG	Einheit			
Trockenmasse	FR	F5	L8:DIN EN 14346:2007-03A; F5:DIN EN 15934:2012-11A	0,1	Ma.-%	89,8	88,2	74,8

Elemente aus dem Königswasseraufschluss

Parameter	Lab.	Akk.	Methode	BG	Einheit			
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	0,8	mg/kg TS	5,1	8,9	-
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,8	mg/kg TS	-	-	6,8
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	2	mg/kg TS	9	10	-
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	2	mg/kg TS	-	-	13
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	0,2	mg/kg TS	< 0,2	< 0,2	-
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,2	mg/kg TS	-	-	< 0,2
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	1	mg/kg TS	14	12	-
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	-	-	35
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	1	mg/kg TS	8	7	-
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	-	-	41
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	-	-	36
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	1	mg/kg TS	8	7	-
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	0,07	mg/kg TS	0,10	0,08	-
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08	0,07	mg/kg TS	-	-	< 0,07
Thallium (Tl)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	0,2	mg/kg TS	< 0,2	< 0,2	-
Thallium (Tl)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,2	mg/kg TS	-	-	< 0,2
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	1	mg/kg TS	49	28	-
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	-	-	59

Organische Summenparameter aus der Originalsubstanz

Parameter	Lab.	Akk.	Methode	BG	Einheit			
TOC	FR	F5	DIN EN 15936: 2012-11 (AN,L8: Ver.A; FG,F5: Ver.B)	0,1	Ma.-% TS	0,4	0,6	15
EOX	FR	F5	DIN 38414-17 (S17): 2017-01	1,0	mg/kg TS	< 1,0	< 1,0	< 1,0
Kohlenwasserstoffe C10-C22	FR	F5	DIN EN 14039: 2005-01/LAGA KW/04: 2019-09	40	mg/kg TS	< 40	< 40	100
Kohlenwasserstoffe C10-C40	FR	F5	DIN EN 14039: 2005-01/LAGA KW/04: 2019-09	40	mg/kg TS	< 40	< 40	110

Probenbezeichnung	MP 1	MP 2	KRB 9
Probenahmedatum/ -zeit	28.01.2025	31.01.2025	28.01.2025
EOL Probennummer	005-10544-349730	005-10544-349732	005-10544-349733
Probennummer	125015536	125015537	125015538

Parameter	Lab.	Akk.	Methode	BG	Einheit			
-----------	------	------	---------	----	---------	--	--	--

BTEX und aromatische Kohlenwasserstoffe aus der Originalsubstanz

Benzol	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	-	-	n.n. ²⁾
Toluol	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	-	-	n.n. ²⁾
Ethylbenzol	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	-	-	n.n. ²⁾
m-/p-Xylol	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	-	-	< 0,05
o-Xylol	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	-	-	n.n. ²⁾
Summe BTEX	FR		berechnet		mg/kg TS	-	-	(n. b.) ³⁾

LHKW aus der Originalsubstanz

Dichlormethan	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	-	-	n.n. ²⁾
trans-1,2-Dichlorethen	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	-	-	n.n. ²⁾
cis-1,2-Dichlorethen	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	-	-	n.n. ²⁾
Chloroform (Trichlormethan)	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	-	-	n.n. ²⁾
1,1,1-Trichlorethan	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	-	-	n.n. ²⁾
Tetrachlormethan	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	-	-	n.n. ²⁾
Trichlorethen	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	-	-	n.n. ²⁾
Tetrachlorethen	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	-	-	n.n. ²⁾
1,1-Dichlorethen	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	-	-	n.n. ²⁾
1,2-Dichlorethan	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	-	-	n.n. ²⁾
Summe LHKW (10 Parameter)	FR		berechnet		mg/kg TS	-	-	(n. b.) ³⁾

Probenbezeichnung	MP 1	MP 2	KRB 9
Probenahmedatum/ -zeit	28.01.2025	31.01.2025	28.01.2025
EOL Probennummer	005-10544-349730	005-10544-349732	005-10544-349733
Probennummer	125015536	125015537	125015538

Parameter	Lab.	Akk.	Methode	BG	Einheit			
-----------	------	------	---------	----	---------	--	--	--

PAK aus der Originalsubstanz

Naphthalin	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	< 0,05
Acenaphthylen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾
Acenaphthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	< 0,05
Fluoren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾
Phenanthren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	< 0,05	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾
Anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	< 0,05
Fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	0,06	< 0,05	n.n. ²⁾
Pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05	n.n. ²⁾
Benzo[a]anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05	n.n. ²⁾
Chrysen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05	n.n. ²⁾
Benzo[b]fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05	n.n. ²⁾
Benzo[k]fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05	n.n. ²⁾
Benzo[a]pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05	n.n. ²⁾
Indeno[1,2,3-cd]pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. ²⁾	< 0,05	n.n. ²⁾
Dibenzo[a,h]anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾
Benzo[ghi]perylen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05	n.n. ²⁾
Summe 16 PAK exkl. BG	FR		berechnet		mg/kg TS	-	-	(n. b.) ³⁾
Summe 16 PAK nach EBV: 2021	FR		berechnet		mg/kg TS	0,260	0,225	-
Summe 15 PAK ohne Naphthalin	FR		berechnet		mg/kg TS	-	-	(n. b.) ³⁾
Summe 15 PAK ohne Naphthalin nach EBV: 2021	FR		berechnet		mg/kg TS	0,260	0,225	-

PCB aus der Originalsubstanz

PCB 28	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	-
PCB 52	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	-
PCB 101	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01	-
PCB 153	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	-
PCB 138	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	-
PCB 180	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	-
Summe 6 PCB nach EBV: 2021	FR		berechnet		mg/kg TS	0,005	0,005	-
PCB 118	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01	-
Summe 7 PCB nach EBV: 2021	FR		berechnet		mg/kg TS	0,010	0,010	-
PCB 28	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	-	-	< 0,01
PCB 52	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	-	-	< 0,01
PCB 101	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	-	-	< 0,01
PCB 153	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	-	-	< 0,01
PCB 138	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	-	-	< 0,01
PCB 180	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	-	-	< 0,01
Summe 6 ndl-PCB exkl. BG	FR		berechnet		mg/kg TS	-	-	(n. b.) ³⁾
PCB 118	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	-	-	< 0,01
Summe PCB (7)	FR		berechnet		mg/kg TS	-	-	(n. b.) ³⁾

Probenbezeichnung	MP 1	MP 2	KRB 9
Probenahmedatum/ -zeit	28.01.2025	31.01.2025	28.01.2025
EOL Probennummer	005-10544-349730	005-10544-349732	005-10544-349733
Probennummer	125015536	125015537	125015538

Parameter	Lab.	Akk.	Methode	BG	Einheit			
-----------	------	------	---------	----	---------	--	--	--

Kenng. d. Eluatherst. f. org., nicht-flücht. Par. nach DIN 19529: 2015-12

Trübung im Eluat nach DIN EN ISO 7027: 2000-04	FR	F5		10	FNU	< 10	< 10	-
--	----	----	--	----	-----	------	------	---

Phys.-chem. Kenngrößen aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01

pH-Wert	FR	F5	DIN EN ISO 10523 (C5): 2012-04			-	-	7,9
Temperatur pH-Wert	FR	F5	DIN 38404-4 (C4): 1976-12		°C	-	-	18,7
Leitfähigkeit bei 25°C	FR	F5	DIN EN 27888 (C8): 1993-11	5	µS/cm	-	-	817

Physikalisch-chem. Kenngrößen aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529: 2015-12

pH-Wert	FR	F5	DIN EN ISO 10523 (C5): 2012-04			10,4	8,0	-
Temperatur pH-Wert	FR	F5	DIN 38404-4 (C4): 1976-12		°C	21,6	21,1	-
Leitfähigkeit bei 25°C	FR	F5	DIN EN 27888 (C8): 1993-11	5	µS/cm	343	347	-

Anionen aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01

Chlorid (Cl)	FR	F5	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	1,0	mg/l	-	-	1,0
Sulfat (SO4)	FR	F5	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	1,0	mg/l	-	-	400
Cyanide, gesamt	FR	F5	DIN EN ISO 14403-2: 2012-10	0,005	mg/l	-	-	< 0,005

Anionen aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529: 2015-12

Sulfat (SO4)	FR	F5	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	1,0	mg/l	71	52	-
--------------	----	----	-----------------------------------	-----	------	----	----	---

Elemente aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01

Arsen (As)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	-	-	< 0,001
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	-	-	< 0,001
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,0003	mg/l	-	-	< 0,0003
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	-	-	< 0,001
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,005	mg/l	-	-	< 0,005
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	-	-	< 0,001
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08	0,0002	mg/l	-	-	< 0,0002
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,01	mg/l	-	-	< 0,01

Probenbezeichnung	MP 1	MP 2	KRB 9
Probenahmedatum/ -zeit	28.01.2025	31.01.2025	28.01.2025
EOL Probennummer	005-10544-349730	005-10544-349732	005-10544-349733
Probennummer	125015536	125015537	125015538

Parameter	Lab.	Akk.	Methode	BG	Einheit			
-----------	------	------	---------	----	---------	--	--	--

Elemente aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529: 2015-12

Arsen (As)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	0,010	0,003	-
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001	0,001	-
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,0003	mg/l	< 0,0003	< 0,0003	-
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	0,005	0,001	-
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	0,009	0,011	-
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	0,001	0,005	-
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08	0,0001	mg/l	< 0,0001	< 0,0001	-
Thallium (Tl)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,0002	mg/l	< 0,0002	< 0,0002	-
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,01	mg/l	< 0,01	< 0,01	-

Org. Summenparameter aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01

Phenolindex, wasserdampflich	FR	F5	DIN EN ISO 14402 (H37): 1999-12	0,01	mg/l	-	-	< 0,01
------------------------------	----	----	---------------------------------	------	------	---	---	--------

Probenbezeichnung	MP 1	MP 2	KRB 9
Probenahmedatum/ -zeit	28.01.2025	31.01.2025	28.01.2025
EOL Probennummer	005-10544-349730	005-10544-349732	005-10544-349733
Probennummer	125015536	125015537	125015538

Parameter	Lab.	Akk.	Methode	BG	Einheit			
-----------	------	------	---------	----	---------	--	--	--

PAK aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529: 2015-12

Naphthalin	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,05	µg/l	< 0,05	< 0,05	-
Acenaphthylen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,03	µg/l	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	-
Acenaphthen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,02	µg/l	0,10	0,06	-
Fluoren	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	0,06	0,03	-
Phenanthren	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,02	µg/l	0,04	< 0,02	-
Anthracen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,008	µg/l	< 0,008	n.n. ²⁾	-
Fluoranthen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,02	µg/l	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	-
Pyren	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	< 0,01	n.n. ²⁾	-
Benzo[a]anthracen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	< 0,01	< 0,01	-
Chrysen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	< 0,01	n.n. ²⁾	-
Benzo[b]fluoranthen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	-
Benzo[k]fluoranthen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	-
Benzo[a]pyren	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,008	µg/l	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	-
Indeno[1,2,3-cd]pyren	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	-
Dibenzo[a,h]anthracen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,008	µg/l	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	-
Benzo[ghi]perylen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	-
Summe 16 PAK nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	0,244	0,130	-
Summe 15 PAK ohne Naphthalin nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	0,219	0,105	-
1-Methylnaphthalin	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	0,05	0,03	-
2-Methylnaphthalin	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	0,12	0,06	-
Summe Methylnaphthaline nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	0,170	0,090	-
Summe Naphthalin + Methylnaphthaline nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	0,195	0,115	-

PCB aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529: 2015-12

PCB 28	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	-
PCB 52	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	-
PCB 101	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	-
PCB 153	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	-
PCB 138	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	-
PCB 180	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	-
Summe 6 PCB nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	(n. b.) ³⁾	(n. b.) ³⁾	-
PCB 118	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. ²⁾	n.n. ²⁾	-
Summe 7 PCB nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	(n. b.) ³⁾	(n. b.) ³⁾	-

Erläuterungen

BG - Bestimmungsgrenze

Lab. - Kürzel des durchführenden Labors

Akk. - Akkreditierungskürzel des Prüflabors

Kommentare zu Ergebnissen

- ¹⁾ Die Gleichwertigkeit zu DIN EN 13657: 2003-01 ist nachgewiesen. DIN EN ISO 54321:2021-04 wird als Referenzverfahren in der Methodensammlung FBU/LAGA Version 2.0 Stand 15.06.2021 ausdrücklich empfohlen. Zur Gleichwertigkeit von Aufschlussverfahren siehe für EBV: FAQ des LfU Bayern; für BBodSchV: §24.11.
- ²⁾ nicht nachweisbar
- ³⁾ nicht berechenbar

Die mit FR gekennzeichneten Parameter wurden von der Eurofins Umwelt Ost GmbH (Lindenstraße 11, Gewerbegebiet Freiberg Ost, Bobritzsch-Hilbersdorf) analysiert. Die Bestimmung der mit F5 gekennzeichneten Parameter ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 DAkkS D-PL-14081-01-00 akkreditiert.

Gegenüberstellung der Analyseergebnisse mit Einstufungswerten nach EBV

Probenbezeichnung		Analyseergebnisse		Materialwerte EBV Anlage 1, Tab. 3 Bodenmaterial (BM)							
		MP 1	MP 2	BM-0			BM-0*	BM-F0*	BM-F1	BM-F2	BM-F3
Bodenart		Sand	Sand	Sand	Lehm/ Schluff	Ton					
Feststoffparameter	Einheit										
mineralische Bestandteile	Vol.-%	< 10 %	< 10 %	<i>bis 10</i>	<i>bis 10</i>	<i>bis 10</i>	<i>bis 10</i>	<i>bis 50</i>	<i>bis 50</i>	<i>bis 50</i>	<i>bis 50</i>
Arsen (As)	mg/kg TS	5,1	8,9	10	20	20	20	40	40	40	150
Blei (Pb)	mg/kg TS	9	10	40	70	100	140	140	140	140	700
Cadmium (Cd)	mg/kg TS	< 0,2	< 0,2	0,4	1	1,5	1	2	2	2	10
Chrom (Cr)	mg/kg TS	14	12	30	60	100	120	120	120	120	600
Kupfer (Cu)	mg/kg TS	8	7	20	40	60	80	80	80	80	320
Nickel (Ni)	mg/kg TS	8	7	15	50	70	100	100	100	100	350
Quecksilber (Hg)	mg/kg TS	0,10	0,08	0,2	0,3	0,3	0,6	0,6	0,6	0,6	5
Thallium (Tl)	mg/kg TS	< 0,2	< 0,2	0,5	1	1	1	2	2	2	7
Zink (Zn)	mg/kg TS	49	28	60	150	200	300	300	300	300	1.200
TOC	Ma.-% TS	0,4	0,6	1	1	1	1	5	5	5	5
EOX	mg/kg TS	< 1,0	< 1,0	1	1	1	1				
Kohlenwasserstoffe C10 – C22	mg/kg TS	< 40	< 40				300	300	300	300	1.000
Kohlenwasserstoffe C10 – C40	mg/kg TS	< 40	< 40				600	600	600	600	2.000
Benzo(a)pyren	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05	0,3	0,3	0,3					
Summe 16 EPA-PAK exkl. BG	mg/kg TS	0,260	0,225	3	3	3	6	6	6	9	30
Summe 6 DIN-PCB exkl. BG	mg/kg TS	0,005	0,005	0,05	0,05	0,05	0,1				

Gegenüberstellung der Analyseergebnisse mit Einstufungswerten nach EBV

Probenbezeichnung		Analyseergebnisse		Materialwerte EBV Anlage 1, Tab. 3 Bodenmaterial (BM)							
		MP 1	MP 2	BM-0			BM-0*	BM-F0*	BM-F1	BM-F2	BM-F3
Bodenart		Sand	Sand	Sand	Lehm/ Schluff	Ton					
Eluatparameter	Einheit										
pH-Wert		10,4	8,0					6,5 – 9,5	6,5 – 9,5	6,5 – 9,5	5,5 – 12,0
Leitfähigkeit bei 25° C	µS/cm	343	347				350	350	500	500	2.000
Sulfat (SO4)	mg/l	71	52	250	250	250	250	250	450	450	1.000
Arsen (As)	µg/l	10	3				8	12	20	85	100
Blei (Pb)	µg/l	< 1	1				23	35	90	250	470
Cadmium (Cd)	µg/l	< 0,3	< 0,3				2	3	3	10	15
Chrom (Cr)	µg/l	5	1				10	15	150	290	530
Kupfer (Cu)	µg/l	9	11				20	30	110	170	320
Nickel (Ni)	µg/l	1	5				20	30	30	150	280
Quecksilber (Hg)	µg/l	< 0,1	< 0,1				0,1				
Thallium (Tl)	µg/l	< 0,2	< 0,2				0,2				
Zink (Zn)	µg/l	< 10	< 10				100	150	160	840	1.600
PAK16	µg/l	0,244	0,130				0,2	0,3	1,5	3,8	20
Naphthalin u. Methylnaphthaline, gesamt	µg/l	0,195	0,115				2				
PCB6	µg/l	n. b.	n. b.				0,01				
Einstufung		BM-F0*	BM-0								

n. b. ... nicht berechenbar

n. n. ... nicht nachweisbar